



Energie sparen lautet das Gebot der Stunde

Eine nationale Kampagne motiviert derzeit zum sparsamen Umgang mit Energie, denn die Versorgungslage ist angespannt. Auch die Energie Belp AG will Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden sensibilisieren.

Der Krieg in der Ukraine führt dazu, dass Energie knapp wird. Das trifft auch auf die Schweiz zu, deren Energieversorgung besonders im Winter stark vom Ausland abhängig ist. Die inländische Stromproduktion deckt im Winterhalbjahr nur etwa drei Viertel des Energiebedarfs. Der Rest wird importiert. Auch die Tatsache, dass derzeit über die Hälfte der Kernkraftwerke in Frankreich wegen Wartungs- und Reparaturarbeiten still stehen, führt zu einer Stromknappheit.

Nationale Kampagne will sensibilisieren
«Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.» lautet der Slogan einer nationalen Kampagne der Departemente für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation sowie Wirtschaft, Bildung und Forschung. Damit informieren sie über die angespannten Versorgungslagen im Energiesektor. Gleichzeitig werden zahlreiche Spartipps für Privathaushalte und Unternehmen aufgelistet; zu Elektrogeräten, Warmwassererzeugung und zum Thema Heizen.



Mit den richtigen Massnahmen kann in Schweizer Haushalten eine Menge Energie eingespart werden. Etwa bei der konsequenten Temperaturabsenkung in allen Büro- und Wohnräumen.

Grosses Sparpotenzial besteht zum Beispiel beim Heizen: Wer die Raumtemperatur um 1 Grad senkt, kann den Energieverbrauch um bis zu 10% reduzieren. Auch das Kochen mit Deckel, konsequentes Lichterlöschen, unbenutzte Geräte komplett ausschalten oder duschen statt baden gehören zu den fünf Top-Spartipps. Daneben sensibilisiert die Kampagne mit eindrücklichen Fakten zum Energieverbrauch. Denn auch viele kleine Einsparungen bewirken Grosses. Das Sparpotenzial ist bei über 3,9 Mio. Haushalten immens.

Sparmassnahmen auch intern

Auch die Energie Belp AG will mit gutem Beispiel vorangehen. In einer Information an alle Mitarbeitenden hält sie zehn Leitsätze zu Sparmassnahmen fest. Unter anderem wird die Leuchtschrift an den Gebäuden und die Beleuchtung im Kundenzentrum nachts ausgeschaltet. Stromfressende Leuchtmittel werden durch LED-Technik ersetzt und die Bürottemperaturen um 1 bis 2 Grad abgesenkt.

www.nicht-verschwenden.ch

